

Der Bismarckturm in Neustadt an der Orla

Bereits im Jahr 1885 plante der Neustädter Verschönerungsverein auf dem Kesselberg den Bau eines Aussichtsturmes. Nach Gründung einer Turmbaugesellschaft einigte man sich erst 1913, den geplanten Bismarckturm nach dem Entwurf von Alwin Pechstädt aus Neustadt/Orla zu errichten.

Durch Spendensammlungen und Veranstaltungserlöse konnten die Gesamtkosten von genau 17.889,79 Mark aufgebracht werden.

Als Material wählte man Buntsandstein aus der Zwackauer Flur aus. Gebaut wurde der Turm von Zimmermeister Adolf Elle. An Bismarcks 100. Geburtstag (01.04.1915) wurde der Turm feierlich eingeweiht, nachdem eine zuvor geplante Einweihungsfeier am 13.09.1914 wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste.

Der 32,65 m hohe Turm mit quadratischem Grundriss erhielt eine Bismarckgedächtnishalle mit einem farbigen Glasmalfenster mit dem Motiv Reichsadler, der in den Fängen ein Bismarck-Bild hält (jetzt Vereinszimmer des Bismarckturm-Vereins ohne Glasfenster).

Eine freitragende Wendeltreppe mit 144 Stufen führt zum zinnenbekrönten Umgang. Über eine eiserne Wendeltreppe ist ein Aufgang zur Aussichtsplattform möglich.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden vorhandene Kriegsschäden repariert. Aus ideologischen Gründen benannte man den Turm im Jahre 1947 nach dem Baumeister in Adolf-Elle-Turm um. Im November 1960 wurde die obere Plattform wegen Installation von Antennen für Polizei, Stasi usw. für Besucher gesperrt.

1991 wurde der Turm über den Fond "*Fördermittel Ost*" grundlegend saniert. Zu diesem Zweck wurde der heute noch bestehende Bismarckturmverein gegründet, dessen Mitglieder über 1.800 freiwillige Arbeitsstunden bis zur endgültigen Fertigstellung des Turmes leisteten. Zum 1. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung wurde der Turm im Rahmen einer Feier eröffnet. Die Stadtverordnetenversammlung stimmte zuvor für eine Rückbenennung in Bismarckturm.

Am 03.10.2002 wurde eine Bronze-Bild Bismarcks am Turm angebracht.

Im August 2003 erschien das Buch "*Der Bismarckturm im Wandel der Zeiten*" von Dr. Werner Greiling im Hain Verlag, Rudolstadt. Es ist über den Bismarckturmverein Neustadt/Orla zu beziehen (s. Telefonnummer unten).

Quelle : www.bismarcktuerme.de

Öffnungszeiten

01.05. - 03.10. Sa. + So. und an Feiertagen von 13:00 - 17:00 Uhr (bei gutem Wetter)

04.10. - 30.04. So. und an Feiertagen von 13:00 - 16:00 Uhr (bei gutem Wetter)

Anmeldungen für Gruppen und Schulklassen: Jürgen Dyrna, Am Hain 13,
07806 Molbitz, Tel.: 036481/ 23234

Ansprechpartner:

Bismarckturmverein Molbitz e.V.
Vorsitzender Jürgen Dyrna (Adr. s.o.)

Bismarckturmverein Molbitz mit guter Bilanz

Verein möchte Zuwachs an Mitgliedern

Zur Freude vieler, es waren im Jahr 2008 genau 1411 Erwachsene und 248 Kinder an zahlenden Besuchern, wird der Bismarckturm auf dem Kesselberg von den Mitgliedern des Molbitzer Bismarckturmvereins gepflegt, so dass er auch weiterhin ein Anziehungspunkt für viele Neustädter und auch Gäste von außerhalb sein wird.

Dafür standen hilfsbereite und arbeitswillige Mitglieder etwa 120 Stunden bereit, um den Turm und sein Umfeld in einem ordnungsgemäßen und baulich einwandfreien Zustand zu präsentieren. Für diverse Materialien, die für die Instandhaltung dringend benötigt worden sind, wurden aus eigens dafür erwirtschafteten Mitteln und aus Mitgliedsbeiträgen 380 € investiert.

Außenstehende, das sind Turmbesucher oder auch oft Spaziergänger an der Hohen Straße zollen dem Verein uneingeschränkt Lob für die uneigennützig freiwillige Freizeitarbeit. Freizeitarbeit, das sind auch Turmöffnungszeiten. Regelmäßig in den Wintermonaten ist der Turm sonntags und feiertags zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr und während der Sommerzeit zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr an den Samstagen, Sonntagen und auch an Feiertagen geöffnet.

Darüber hinaus organisierte der Verein 20 Sonderführungen für angemeldete Gruppen mit 325 Personen.

Zeit blieb auch für viele Veranstaltungen für die Allgemeinheit und für Mitglieder.

Genannt seien das bekannte und zur Tradition gewordene Ostereiersuchen am Bismarckturm, die Seniorentreffen für die Molbitzer Rentner, ein Ausflug für Mitglieder nach Sitzendorf, Lauscha und das Gestüt in Meura, der Pfingstgottesdienst am Bismarckturm und vieles andere mehr.

Die Arbeit im Verein macht Spaß, sieht man doch die Resonanz vieler zufriedener Gäste. Seit seiner Gründung 1991 sind die meisten der ca. 50 Vereinsmitglieder dabei.

Einige Neumitglieder, die durch ihre Mitgliedschaft auch ihre Verbundenheit mit der Stadt Neustadt zeigen wollen, sind in den letzten Jahren eingetreten.

Dennoch würde sich der Bismarckturmverein glücklich schätzen, sollte es in der Zukunft Neustädtern gefallen, Ihre Heimatverbundenheit zu unserer schönen Stadt Neustadt an der Orla durch eine Mitgliedschaft im Bismarckturmverein unter Beweis zu stellen.

Interessenten melden sich beim Vorsitzenden des Vereins , Jürgen Dyrna, Tel.: 23234.

G. D.